

Nr. XIX. GP-NR
1280
1995-06-06

/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Preisinger
und Kollegen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend aufklärungsbedürftige Vorgänge in Zusammenhang mit der Museumsquartier
Errichtungs- und Betriebsgesellschaft mbH

Die Museumsquartiergesellschaft wurde vor rund vier Jahren gegründet.

Diese Gründung erfolgte mit dem Ziel, eine Nutzung der ehemaligen kaiserlichen Hofstallungen für kulturelle Zwecke herbeizuführen.

Die Erfolgsbilanz der vierjährigen Tätigkeit läßt jedoch berechtigte Zweifel an der Sinnhaftigkeit und Effizienz dieser Gesellschaft aufkommen.

Die Verwirklichung des Projekts Museumsquartier wurde einerseits durch mangelnde Entscheidungsfähigkeit der Verantwortlichen der am Syndikatsvertrag beteiligten Bundesministerien sowie der Stadt Wien erheblich verzögert, andererseits war die auf politischer Ebene erfolgte Verknüpfung der Sachentscheidungen betreffend die Errichtung einer Kunst- und Veranstaltungshalle und den Erwerb der "Sammlung Leopold" dem raschen Fortgang der Entwicklung nicht unbedingt dienlich.

Der Kronen Zeitung vom 30. März 1995 war unter anderem folgendes zu entnehmen:

" ... So stellten die Prüfer fest, daß die Wiener Messe für ihren Auszug aus dem Messepalast vom Bund eine Ablöse von 370 Millionen Schilling erhielt, obwohl nur etwa 104 Millionen gerechtfertigt wären."

Trotz fehlender sichtbarer Ergebnisse entstanden abgesehen von den anfallenden Fixkosten des Betriebes der Gesellschaft Planungskosten in Millionenhöhe.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

A N F R A G E :

- 1) Welcher ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Errichtung des Museumsquartiers?
- 2) Wann ist mit einem voraussichtlichen Baubeginn zu rechnen?
- 3) Welche Beträge wurden bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt für die Planung aufgewendet?
- 4) In welchen Bereichen ist mit Einwänden des Bundesdenkmalamtes zu rechnen?
- 5) Welche Position vertreten Sie betreffend die Errichtung eines Leseturms?
- 6) Wie stehen Sie zu einer sanften Revitalisierung des Wiener Messepalastes?
- 7) Wie hoch sind die auf Grund des Syndikatsvertrages bis zum heutigen Tage tatsächlich entstandenen Aufwendungen der Gemeinde Wien?
- 7a) Wofür wurden die einzelnen Gelder im Detail aufgewendet?
- 8) Wie hoch sind die auf Grund des Syndikatsvertrages bis zum heutigen Tage tatsächlich entstandenen Aufwendungen des Bundes?
- 8a) Wofür wurden die einzelnen Gelder im Detail aufgewendet?
- 9) Wie erklären Sie sich die Tatsache, daß der Bund der Wiener Messe für ihren Auszug aus dem Messepalast offenbar ~~eine~~ um mehr als 200 Mio öS überhöhte Ablöse zahlte?